

**Kurztitel**

Werkzeugmechaniker-Ausbildungsordnung

**Kundmachungsorgan**

BGBI. II Nr. 81/1997 aufgehoben durch BGBI. II Nr. 242/2004

**§/Artikel/Anlage**

§ 7

**Inkrafttretensdatum**

01.07.1997

**Außerkrafttretensdatum**

31.05.2004

**Text****Praktischer Teil der Zwischenprüfung****Prüfarbeit**

§ 7. (1) Die Prüfarbeit umfaßt eine mechanische Prüfarbeit, wobei nach Angabe sämtliche nachstehende Fertigkeiten an einschlägigen Werkstoffen nachzuweisen sind:

- a) Messen, Anreißen,
- b) Feilen, Sägen, Bohren,
- c) Reiben, Passen,
- d) Gewindeschneiden,
- e) Drehen, Fräsen, Schleifen,
- f) Zusammenbauen, Justieren, Prüfen.

(2) Die Prüfungskommission hat unter Bedachtnahme auf den Ausbildungsstand, den Zweck der Zwischenprüfung und die Anforderungen der Berufspraxis jedem Prüfling eine Prüfarbeit zu stellen, die in der Regel in fünf Arbeitsstunden ausgeführt werden kann.

(3) Die Prüfarbeit ist nach sechs Arbeitsstunden zu beenden.

(4) Für die Bewertung der Prüfarbeit sind folgende Kriterien maßgebend:

1. Maßhaltigkeit und Sauberkeit,
2. Winkeligkeit und Ebenheit,
3. Zusammenbau und Funktion.